

# Übungen Materialwirtschaft

## **Aufgabe 1**

Bei der Ersatzteilbeschaffung soll grundsätzlich verbrauchsorientiert disponiert werden. Dabei soll der Aufwand so gering wie möglich gehalten werden und die Bestellung bei vorhersehbar gleich bleibendem Sicherheitsbestand und Beschaffungszeitraum stets nach einer vorher ermittelten optimalen Beschaffungsmenge erfolgen.

- a) Erklären und begründen Sie, ob in diesem Falle nach dem Bestellpunkt- oder Bestellrhythmusverfahren vorgegangen werden sollte.
- b) Skizzieren Sie diese beiden Dispositionsverfahren mit dem Hinweis auf die charakteristischen unterschiedlichen Merkmale.

## **Aufgabe 2**

Für einen Auftrag werden 6 000 Stück eines Ersatzteiles benötigt.

Für einen anderen Auftrag sind 1 000 Stück bereits reserviert, 2 500 Stück sind bestellt, außerdem ist ein Lagerbestand von 3 000 Stück vorhanden.

Der Sicherheitsbestand ist mit 1 000 Stück festgelegt.

Errechnen Sie den Nettobedarf für dieses Teil bei einer zu berücksichtigenden Ausschussquote von 15 %.

## **Aufgabe 3**

In Ihrem Unternehmen werden von einem Teil 360.000 Stück/Jahr bezogen. Die Lieferung erfolgt quartalsweise zu einem Preis von 180.000 €.

Die Verpackungseinheit beträgt 1.000 Stück, die Lieferzeit fünf Tage, die interne Prüfzeit einen Tag. Als Sicherheitsbestand werden 20.000 Teile vorgehalten.

Die Abteilung Kostenrechnung hat pro Bestellung Kosten in Höhe von 70 € ermittelt und rechnet mit Lagerkosten von 18 % und Zinskosten von 7 %.

Optimieren Sie das bisherige Verfahren, indem Sie folgende Werte bestimmen:

- a) den Meldebestand,
- b) die optimale Bestellmenge,
- c) den durchschnittlichen Lagerbestand,
- d) den Bestellrhythmus.